

Pflegepolitik in Brandenburg - Herausforderungen und Handlungsansätze

Videokonferenz zur Nationalen Demenzstrategie in Brandenburg
25. Februar 2021

Ulrich Wendte

Gliederung

1. Politische Ziele
2. Situation der Pflege in Brandenburg
3. Projektion der Entwicklung der Pflege in Brandenburg
4. Strategische Handlungsansätze des Paktes für Pflege im Land Brandenburg
5. Schnittstellen zur Nationalen Demenzstrategie

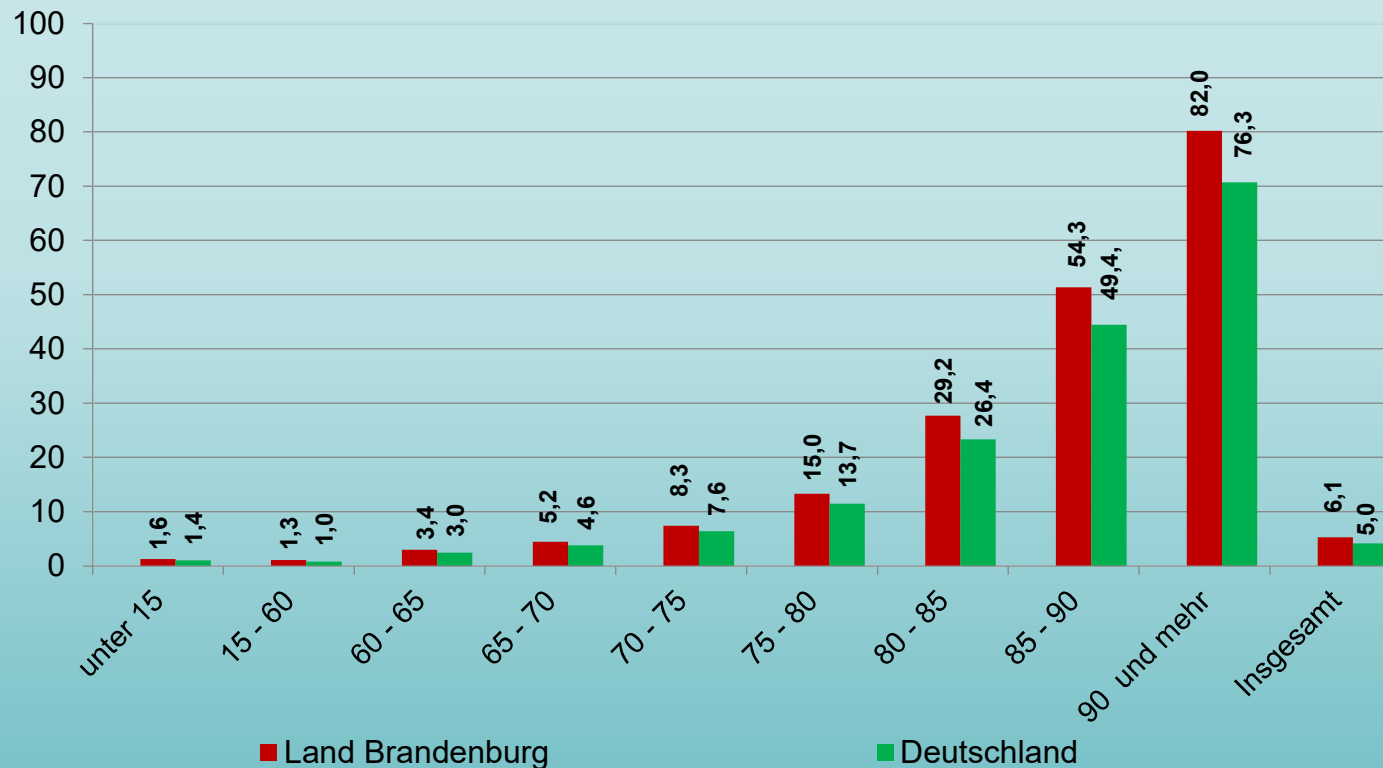
1. Politische Ziele

- I. Es bestehen überall im Land Rahmenbedingungen, um gesund und aktiv alt zu werden.

- II. Menschen mit drohender oder eingetretener Pflegebedürftigkeit erhalten dort, wo sie leben wollen, eine umfassende und differenzierte Unterstützung bei der selbstbestimmten und möglichst selbstständigen Lebensführung.

2. Situation der Pflege in Brandenburg

Anteil der pflegebedürftigen Menschen an der Gesamtbevölkerung in ihrer Altersgruppe



Quelle: Pflegestatistik des Bundes und des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg 2019

2. Situation der Pflege in Brandenburg

Anteile der Formen pflegerischer Versorgung

Versorgungsform	Bund	Land Brandenburg
Pflegegeld	54,0 %	54,5 %
Ambulante Sachleistung (einschl. Kombileistung)	25,1 %	28,2 %
Vollstationäre Pflege	20,3 %	16,9 %
• davon Kurzzeitpflege	0,6 %	0,4 %
Tagespflege	3,6 %	5,2 %
Anteil der Pflegebedürftigen an der Gesamtbevölkerung	5 %	6,1 %

Quelle: Pflegestatistik des Bundes und des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg 2019, eigene Berechnungen

2. Pflegeinfrastruktur im Land Brandenburg

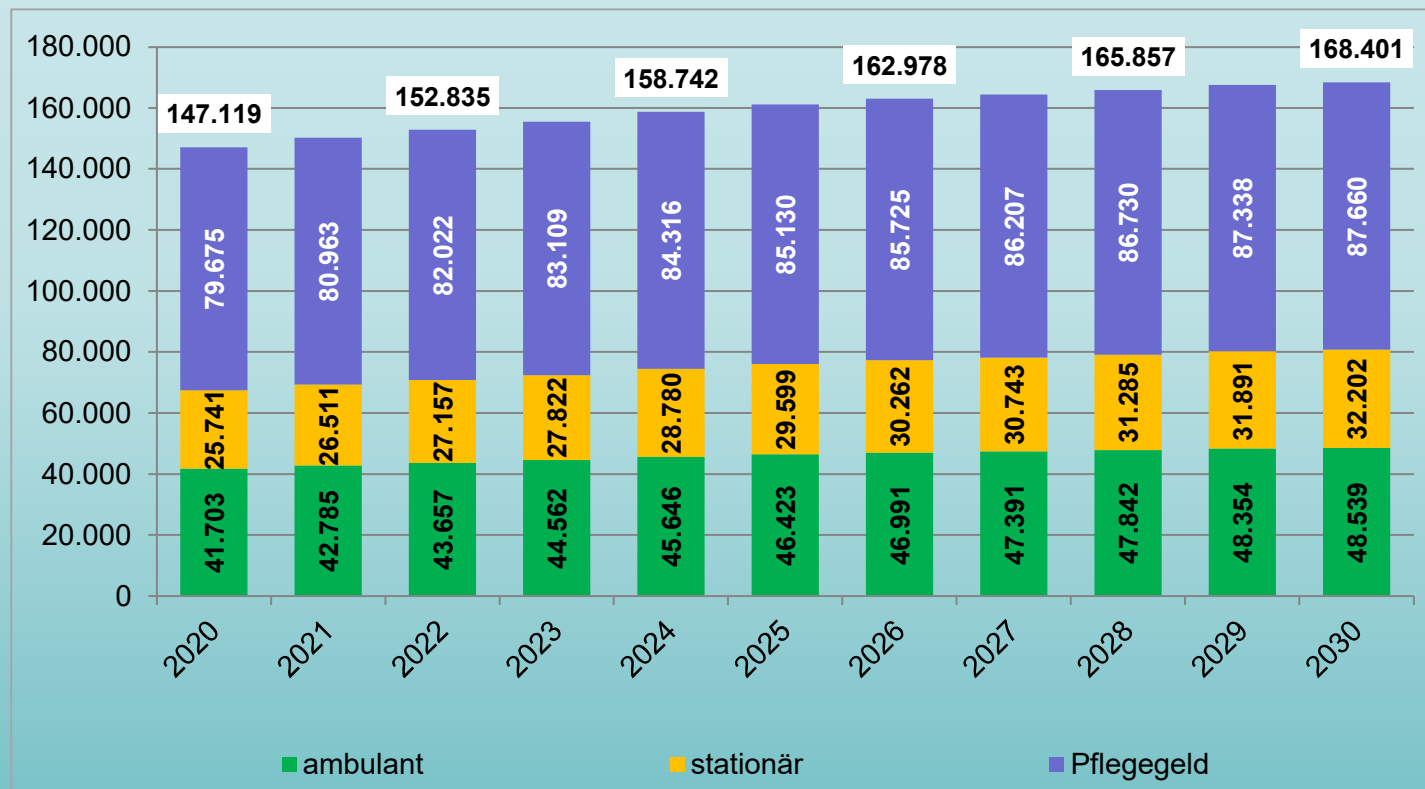
- **27 Pflegeschulen***
- **19 Pflegestützpunkte mit 23 Außenstellen****
- **733 Angebote zur Unterstützung im Alltag (AUA)**
 - 18.894 Nutzerinnen und Nutzer***
- **765 ambulante Pflege- und Betreuungsdienste**
- **596 teil- und vollstationäre Pflegeeinrichtungen**
 - 250 solitäre Tagespflegeeinrichtungen
 - 25 kombinierte Dauer- und Tagespflegeeinrichtungen
- **40.286 Beschäftigte**
 - 85,4 % Frauen

* www.pflegeschulbund.de, 26.01.2021

** IGES, Zwischenbericht PSP-Evaluation, 03.12.2020

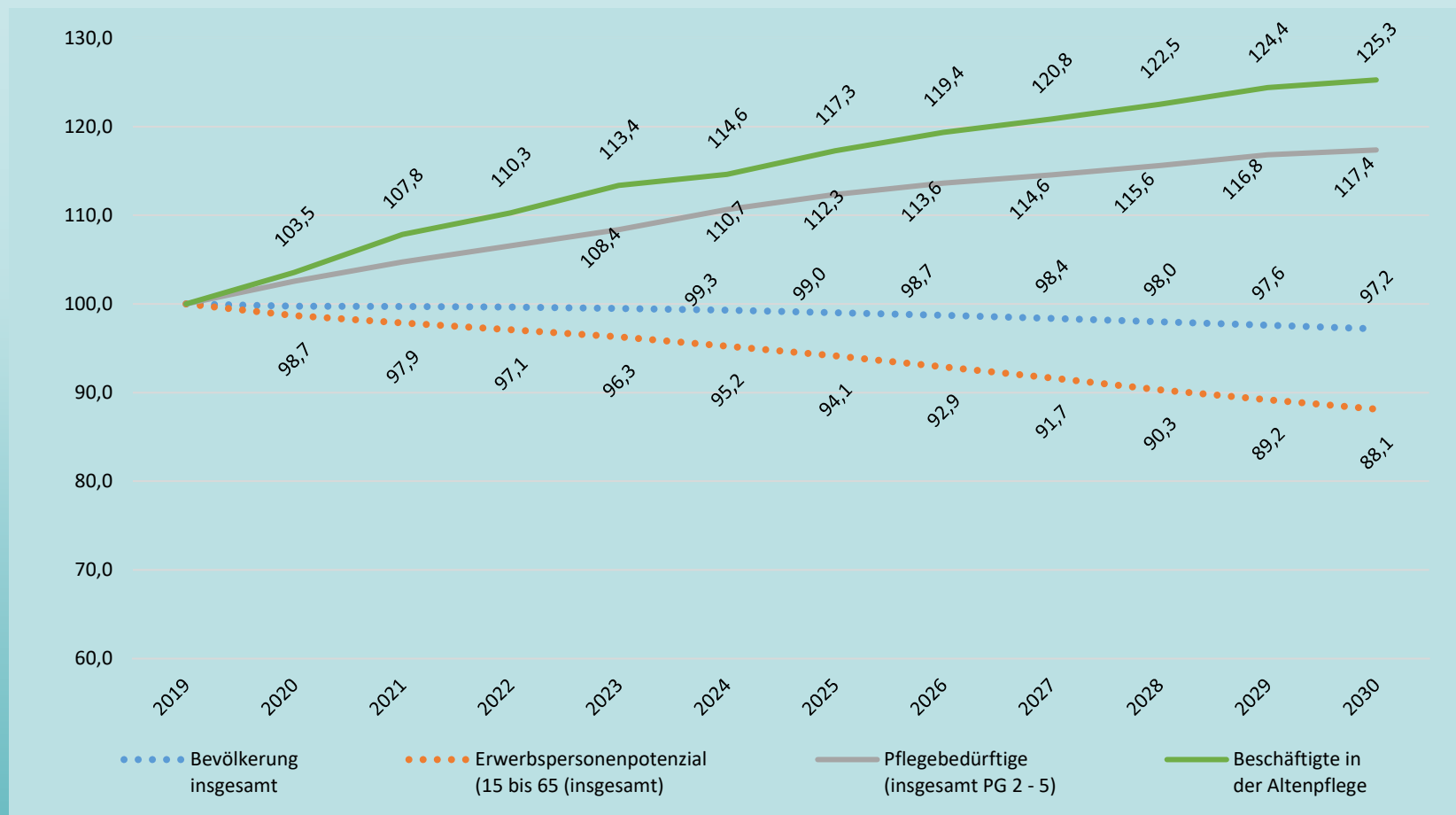
*** LASV, 31.12.2019

3. Projektion der Entwicklung der Pflege in BB Anzahl der Pflegebedürftigen



Quelle: Pflegestatistik 2019 und Bevölkerungsvorausberechnung für Brandenburg, eigene Berechnungen

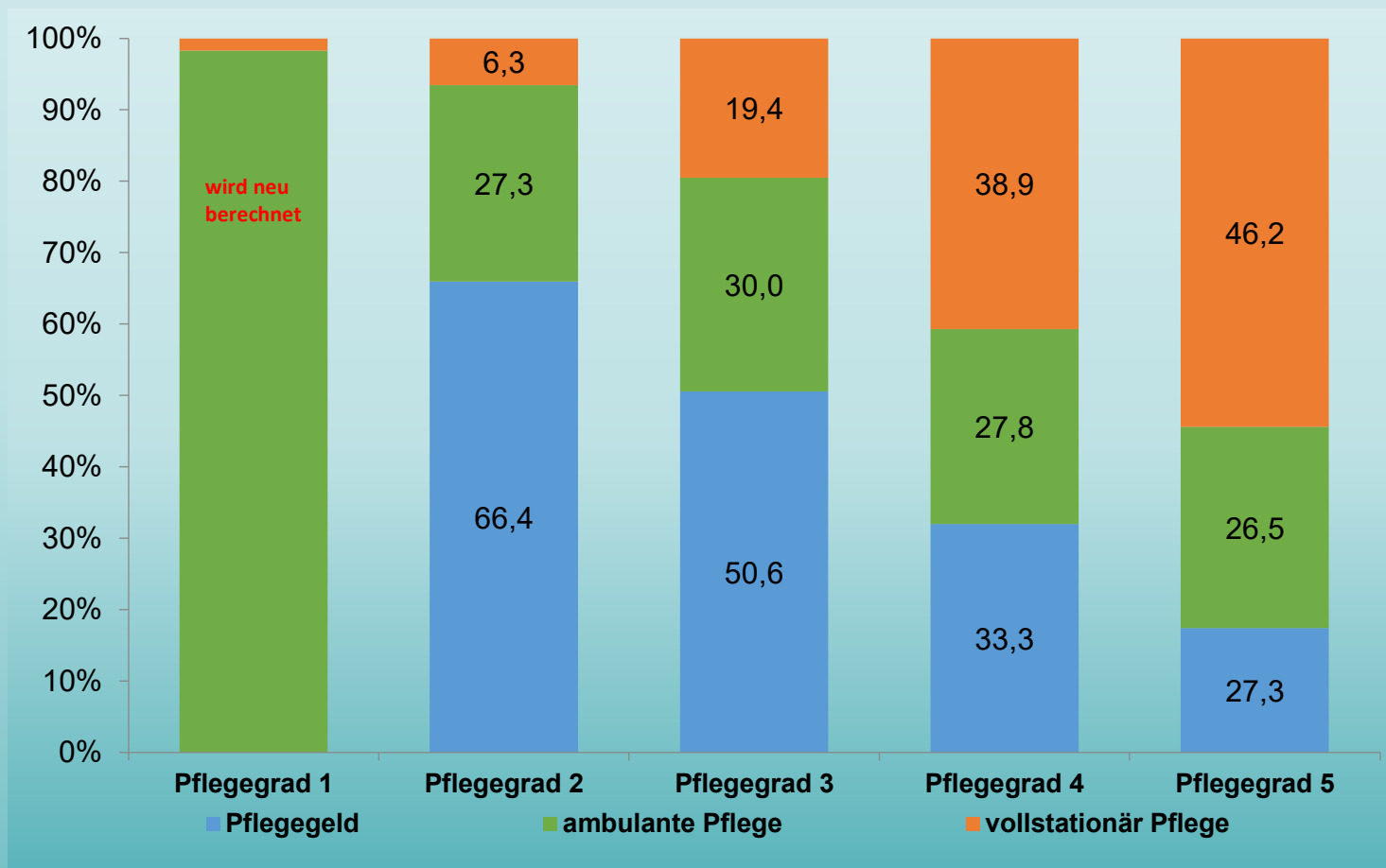
3. Projektion der Entwicklung der Pflege in BB Steigende Bedarfszahlen, sinkende Kapazitäten



4. Strategische Handlungsansätze des Paktes für Pflege in Brandenburg

- **Pflege- und Pflegevermeidung im Quartier**
- **Beratung und Unterstützung von Pflegebedürftigen und ihren pflegenden Angehörigen**
- **Fachkräftesicherung – Ausbildungs- und Beschäftigungsbedingungen in der Pflege verbessern**

Pflegebedürftige nach Art der Versorgung und Pflegegrad im Land Brandenburg



Quelle: Pflegestatistik des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg 2019, eigene Berechnungen

Maßnahmen der Pflegeoffensive, die mit dem Pakt für Pflege fortgesetzt werden:

1. Fachstelle „Altern und Pflege im Quartier“

- Ausbau alltagsunterstützender Angebote
- Weiterentwicklung sozialräumlicher Versorgungsstrukturen im Quartier

2. Kompetenzzentrum Demenz für das Land BB

3. Pflegedossiers für alle Landkreise/ kreisfreien Städte

4. Reform der Pflegeberufe – Transfer und Vernetzung

5. Förderung Brandenburger Pflegefachtag (als Dialogforum)

Neue Maßnahmen des Landes im Rahmen des Paktes für Pflege:

4 Säulen:

1. Förderprogramm für Kommunen - Pflege vor Ort

(ab 2021 jährlich 11,7 Mio. € / Jahr)

2. Investitionsprogramm Kurzzeit- und Tagespflege

(ab 2021 jährlich 5 Mio. € / Jahr)

3. Ausbau der Pflegeberatung/Pflegestützpunkte

(ab 2021 jährlich 2 Mio. € / Jahr)

4. Ausbildung und Fachkräfteentwicklung

Förderrichtlinie Pflege vor Ort

Was wird gefördert?

1. Landkreise/ kreisfreie Städte (jährlich je 150.000 Euro) für

- Regionale Pflegestrukturplanung
- Umsetzung investiver Förderung von Tages- und Kurzzeitpflege aus dem Zukunftsinvestitionsfonds-Errichtungsgesetz (ZifoG)
- Koordinierungs- und Vernetzungsmaßnahmen
- Begleitung der Ämter, Verbandsgemeinden, amtsfreien Städte und Gemeinden bei ihren Pflege vor Ort-Aktivitäten
(neben Beratung durch Fachstelle Altern und Pflege im Quartier und Kompetenzzentrum Demenz)

Förderrichtlinie Pflege vor Ort

Was wird gefördert?

2. Ämter, Verbandsgemeinden, amtsfreie Städte und Gemeinden (jährlicher spezifischer maximaler Festbetrag)

Maßnahmen im Vor- und Umfeld von Pflege, insbesondere:

- a) für ergänzende Angebote zur Unterstützung häuslicher Pflege und Betreuung
- b) zur Unterstützung bei der Inanspruchnahme von SGB-XI-Leistungen
- c) zur Sicherung sozialer Teilhabe Pflegebedürftiger/häuslich Pflegenden

Beispiele:

- kommunale alltagsunterstützende Angebote i.S. § 45a SGB XI
- Hilfen in der Nachbarschaft
- Informationen zu Hilfen nach dem SGB XI (z.B. zur Pflegeberatung, über Pflegekurse, zu wohnumfeldverbessernde Maßnahmen)
- lokale Projekte für Menschen mit Demenz (z.B. Stammtische, Hilfe beim Helfen-Kurse)
- Angebote für gemeinsames Mittagessen
- Projekte zur Aktivierung von Betätigungen für die örtliche Gemeinschaft

5. Schnittstellen zur Nationalen Demenzstrategie

Handlungsfeld 1: Strukturen zur gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Demenz an ihrem Lebensort aus- und aufbauen

Vorgeschlagene Maßnahmen, die von den Ländern umgesetzt werden sollen:

- Förderprogramm zur integrierten Quartiersentwicklung in Kommunen
- Schaffung von Begegnungsräumen und Anlaufstellen im Quartier unterstützen
- Aktivitäten zur Stärkung nachbarschaftlicher Hilfe

Entspricht dem Anliegen von „Pflege vor Ort“ in Brandenburg.

- Einrichtung einer demenzspezifischen Fachstelle
- Öffentlichkeitsarbeit, u.a. um den Welt-Alzheimerstag
- Sensibilisierung des Umfeldes von Menschen mit Demenz

Umsetzung seit 2016 durch das Kompetenzzentrum Demenz für das Land Brandenburg.

5. Schnittstellen zur Nationale Demenzstrategie

Handlungsfeld 2: Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen unterstützen

Strategischer Ansatz in Brandenburg ist hierbei der Ausbau von Pflegeberatung insbesondere in Pflegestützpunkten – mit systematisch integrierter Demenzberatung.

- Ziel: Zugang zur Beratung für Pflegebedürftige und deren Angehörige erleichtern



Handlungsfeld 3: Medizinische und Pflegerische Versorgung von Menschen mit Demenz weiterentwickeln

Der geforderte Ausbau von Kurzzeitpflege ist im geplanten Investitionsprogramm des Paktes für Pflege verankert.



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!
ulrich.wendte@msgiv.brandenburg.de